

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis ..
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 2.00 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 6.00 Mark.

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl-Köln
Fernruf 108 und 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 .. Geschäftsstelle: Schloßstraße 29

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Colonne oder deren Raum 0.50 Mk
im Reklamenteil 1.50 Mk.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzanzeigen 0.80 Mk.

Nr. 84

Dienstag, 13. April 1920

23. Jahrgang

Politische Rundschau

Wie die Berliner Börsenzeitung hört, wird der Posten des Wiederaufbauministers bis auf weiteres nicht besetzt werden. Es hat sich als unmöglich erwiesen, für das jetzige Uebergangsministerium eine geeignete Persönlichkeit zu finden.

Popolo Romano zufolge wird Deutschland nicht mehr einen bloßen Geschäftsträger, sondern in Kürze einen Botschafter nach Rom entsenden, während Italien in gleicher Eigenschaft die Martino nach Berlin schickt.

Der Generaldirektor der Konsulate und der Handelsangelegenheiten Lambertini Pinto ist zum portugiesischen Gesandten in Berlin ernannt worden.

Es sind nunmehr 500 Deutsche nach Antwerpen zurückgekehrt, meist frühere Bewohner der Stadt, die jahrelang dort gewohnt haben und größtenteils nach Holland geflüchtet waren.

Der König ernannte die Herren Gosling und Thurstad zu englischen Generalkonsuln in Frankfurt und Köln.

Havas meldet aus Havana, die Regierung von Kuba habe die Zurückführung des sequestrierten deutschen Eigentums angeordnet mit Ausnahme der deutschen Dampfer, die in den kubanischen Gewässern beschlagnahmt wurden.

In Amsterdam ist das erste Schiff unter Danziger Flagge eingetroffen.

Aus der Nationalversammlung

Der Reichskanzler spricht

Berlin, 12. April. Die Nationalversammlung nahm heute in einer nur einstündigen Sitzung Erklärungen des Reichskanzlers über die politische Lage entgegen. Das Haus ist bis zum letzten Platz besetzt. Auch die Auslandspreste ist stark vertreten. Der Reichskanzler behandelte zunächst die Vorgeschichte des französischen Vormarsches, den Kapp-putsch, der die Unruhen im Ruhrgebiet zur Folge hatte und diese wiederum den Franzosen Veranlassung zur Besetzung des Rheinlandes gab. Das Haus folgte den Ausführungen des Reichskanzlers, besonders denen, die sich gegen Frankreichs Verhalten richteten, mit gespannter Aufmerksamkeit und unterbrach sie gelegentlich durch laute Zustimmung. Es spiegelt sich darin die Stimmung wieder, von der das ganze deutsche Volk angesichts des Einrückens der französischen Truppen in den Rhein besetzt ist. England und Italien haben jede Gemeinschaft mit Frankreich in bezug auf dieses kriegerische Vorgehen abgelehnt. Das Gerechtigkeitsgefühl der ganzen Welt steht uns zur Seite, wenn wir uns gegen die französischen Gewalttätigkeiten, die weder auf dem Friedensvertrag noch auf anderen internationalen Abmachungen fußen können, auflehnen.

Bei der Beurteilung des Janhagels im Ruhrrevier blieben auch die Unabhängigen still. So hat die Nationalversammlung heute sowohl gegenüber Frankreich wie gegenüber dem roten Terror das erfreuliche Bild geschlossener Einigkeit geboten.

Einberufung der preussischen Landesversammlung

Berlin, 12. April. Die preussische Landesversammlung dürfte am Dienstag, den 20. d. Mts. zusammentreten. Die Einberufung durch den in Hannover weilenden Präsidenten ist täglich zu erwarten. Die Landesversammlung wird sich voraussichtlich am zweiten Sitzungstage mit der Verfassung beschäftigen.

Berlin und die Rheinlande

Berlin, 12. April. Eine Meldung der Kölnischen Volkszeitung vom 10. April (Abend-Ausgabe), daß das Reichskommissariat von Koblenz nach Berlin verlegt werden solle, ist unzutreffend. Das WTB. bringt hierzu folgende Meldung: Eine solche Verlegung war und ist nicht beabsichtigt. Wichtig ist dagegen, daß entsprechend den Wünschen, die aus dem Rheinland, insbesondere aus den Kreisen der rheinischen Abgeordneten, laut geworden sind, die Bearbeitung der rheinischen Angelegenheiten in Berlin einheitlicher als bisher an einer Stelle zusammengefaßt werden soll.

Die süddeutschen Staaten einmütig gegen die Auflösung der Einwohnerwehren

München, 12. April. Die Besprechungen zwischen den Regierungen Bayerns, Württembergs, Badens, Hessens und Sachsens in Stuttgart liefen auf die einmütige Annahme des bayerischen Standpunkts hinaus, daß die Auflösung der Einwohnerwehren unmöglich sei, weil dies für erhebliche Teile Deutschlands einen neuen Zusammenbruch jeglicher staatslichen Ordnung bedeuten würde.

Schwere Erkrankung der Kaiserin

Berlin, 12. April. Das Befinden der ehemaligen Kaiserin hat sich so sehr verschlimmert, daß mit ihrem Ableben gerechnet werden muß. Die Herzogin von Braunschweig weilt an ihrem Krankenbett.

Wilson gegen den Abschluß des Friedens

Amsterdam, 12. April. Laut Telegramm meldet Times aus New York, daß Wilson nach wie vor die Absicht hat, die Entschliebung, worin der Kriegszustand mit Deutschland für beendet erklärt wird, unbeachtet zu lassen.

Wilson abermals erkrankt?

Paris, 12. April. Havas meldet aus London vom 12. April: Daily Mail glaubt zu wissen, Wilson habe einen Rückfall erlitten. Nach einer Timesmeldung aus New York sind die Nachrichten über den Gesundheitszustand des Präsidenten beunruhigend.

Haag, 12. April. Der Nieuwe Courant meldet aus New York: Es geht das Gerücht, daß der Präsident gesundheitlich zusammengebrochen ist. Die unsicheren Mitteilungen von Seiten des Weißen Hauses scheinen dies zu bestätigen. Der Präsident hat seine täglichen Autofahrten unterbrochen. Desgleichen wird gemeldet, daß er sich in den letzten zehn Tagen nicht mit wichtigen Fragen befaßt, die Kabinettsminister nicht empfangen durfte und das Bett hüten mußte.

Zum Einmarsch der Franzosen

Bevorstehender Abzug der Franzosen

Rom, 12. April. Der Pariser Berichterstatter der Jdeu Nazionale meldet, nach seinen Informationen sei Frankreich bereits bemüht, einen ehrenvollen Ausweg aus der peinlichen Lage zu suchen. Frankreich sei bereit, Frankfurt zu räumen, wenn die deutschen Truppen aus der neutralen Zone zurückgezogen werden. In einigen Pariser Kreisen vertritt man, das Abziehen der Franzosen sei eine Frage von Tagen.

Die Schwarzen werden abgelöst

Paris, 12. April. Der Sonderberichterstatter des Matin in Mainz bestätigt, daß die 11. Division von Mainz die schwarzen Truppen in Frankfurt a. M. ablösen werde.

Frankfurt a. M., 12. April. Eine neue Verordnung schränkt das Verbot des Verkehrs auf die Zeit von 10 Uhr abends bis 5 Uhr früh ein.

Hanau, 12. April. Der Landrat des Kreises Hanau gibt bekannt, daß nach einer ihm gewordenen Mitteilung bis heute abend der gesamte Landkreis Hanau weithin der Bahnlinie Hanau-Friedberg von französischen Truppen besetzt werden wird. Es handelt sich hierbei um die zwischen Frankfurt und Hanau liegenden Landorte des Kreises Hanau. Außerdem wird im Laufe des heutigen Tages nach die an der Bahnstrecke Hanau-Fulda gelegene ehemalige Pulverfabrik Hanau und ihre Umgebung besetzt werden.

England beharrt auf seinem Standpunkt

London, 12. April. Die Blätter heben hervor, der britische Standpunkt in der Frage des Ruhrgebiets sei nicht der Meinungsaußdruck eines einzigen Ministers, sondern des gesamten britischen Kabinetts. Das britische Kabinett habe am Samstag eine dringende Sitzung abgehalten und die Antwort auf Millerands zweite Note festgestellt. In dieser Antwort werde, wenn auch in milderer Form, wiederholt, England sei der Ansicht, daß in ähnlichen Fällen ein allgemeiner Beschluß gefaßt werden müsse, und daß nicht einer der Verbündeten auf eigene Faust vorgehen dürfe.

Die Lage im Industriegebiet

Berlin, 12. April. Die Waffenabgabe im Ruhrgebiet vollzieht sich nicht mit der gewünschten Schnelligkeit. Infolgedessen werden Besprechungen zwischen den Zivilbehörden gepflogen, um die Waffenabgabe zu beschleunigen. Inzwischen haben einzelne Städte einen Entschädigungsanspruch angemeldet, so Dinslaken in Höhe von 7 Millionen, Essen von 10 Millionen und Duisburg von 4 Millionen.

Die in den ersten Tagen der Kapp-Kämpfe von den Engländern entwaffneten 1000 Mann der Reichswehr sind inzwischen wieder freigelassen worden.

Nach Prüfung der Beschwerden wegen angeblicher Ausschreitungen der Reichswehr hat sich der neue parlamentarische Staatssekretär im Reichswehrministerium nach dem Ruhrgebiet begeben.

Die Todesurteile

Münster, 12. April. Die Meldung, daß in Reddinghausen 32 Todesurteile gefällt worden seien, ist stark übertrieben. Von einer Bestätigung von vier Todesurteilen durch den militärischen Oberbefehlshaber kann keine Rede sein, da sich der Reichspräsident die Bestätigung der Todesurteile selbst vorbehalten hat.

Brühl und Umgebung

Brühl, 13. April.

Zu einer imposanten Kundgebung gegen den Schmutz unserer Zeit gestaltete sich die gestern abend im St. Josephshause von Herrn Pfarrverwalter Fettes einberufene sehr gut besuchte Versammlung der katholischen Männerwelt von Brühl. Zum Vorsitzenden der Versammlung wurde Herr Gymnasialdirektor Oberle gewählt. Herr Pfarrverwalter Fettes entwarf in längeren Ausführungen ein Bild der heutigen Jugend, für deren Zukunft man große Besorgnis haben müsse. Den Unterschied zwischen Wein und Wein man nur nach dem Namen nach. Die Sucht nach Süßigkeiten, Zigaretten, schmutzigen Postkarten, Bildern und Büchern sei so groß, daß es der ganzen Willenskraft der Eltern und Erzieher bedürfe, um die Jugend wieder auf den richtigen Weg zu führen. Eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die Jugend sei auch der Besuch von Kinovorstellungen, deren Vorführungen recht häufig über die Grenzen des Erlaubten hinausgingen. Ferner wies Redner auf die übermäßig großen Tanzlustbarkeiten und Vergnügungssucht hin. Wenn nicht ein glauben- und sittenloses Geschlecht heranwachsen solle, dann müßten hier vor allen Dingen Behörden, Eltern und Erzieher mit aller Kraft dem Verfall der Sittlichkeit zu steuern suchen. An der nun recht rege einsehenden Aussprache beteiligten sich die Herren Seminardirektor Wigger, Peter Schmitter, Willy Jingsheim, Rektor Dohmen u. a. Die Versammelten nahmen zum Schluß einstimmig nachstehende Entschliebung an:

„Die heute abend im Josephshause versammelten kathol. Männer der Stadt Brühl erheben energisch Einspruch gegen jede irgendwie in der Öffentlichkeit zur Schau tretende Unsitlichkeit. Sie verlangen, daß in der Auslage von Postkarten und Bildern, in Kinovorführungen und sonstigen Aufführungen nichts Anstößiges und namentlich für die Jugendlichen Verderbliches geboten werde. Ebenso richten sie an die Stadtverwaltung die dringende Bitte, mit allen Mitteln dem Uebermaß der Tanzlustbarkeiten entgegenzutreten. Sie erklären ferner, nur solche Geschäfte zu unterstützen und nur solche Lokale zu besuchen, die sich nach den oben genannten Forderungen richten.“

Butter für Kranke. Kranke, die im Besitze eines kreisärztlich genehmigten Attestes für Fett sind, erhalten bei Kamps, Markt, je dreiviertel Pfund Butter zum Preise von 9.90 Mk. Kleine Atteste können nicht berücksichtigt werden.

Lebensmittelversorgung Brühl-Land. In sämtlichen Geschäften gelangen auf Fettkarte, Abschnitt Nr. 10, 125 Gramm Auslands-Margarine zum Preise von 5.15 Mk. und Haserfloden das Pfund zu 2.80 Mk. zur Ausgabe.

Kath. Arbeiter-Verein. Western veranstaltete der Kath. Arbeiter-Verein einen Rezitationsabend, welcher vom Präses, dem Hochw. Herrn Pfarrverwalter Fettes, gut vorbereitet war. Die jungen Rezitatoren, Herr Lehrer Kiehn und Herr Franz Erven wußten meisterhaft den Stoff, aus den Werken deutscher Dichtern und Dichter zu handhaben. Es zeigte sich auch hier, daß die Vermittlung derartiger Güter deutschen Geisteslebens, nur befruchtend auf die Standeskultur der Handarbeiter wirken kann. Gemeinschaftliche Nieder füllten die Hausen aus. Am 25. April soll ein Theaterabend im Josephshaus stattfinden.

Die Deutsche Volkspartei, Ortsgruppe Brühl, ladet den Vorstand und die Vertrauensleute zu einer Besprechung auf Mittwoch abend 8 Uhr in der Schloßbrauerei ein.

Einen ehrenvollen Ruf erhielt Herr Lehrer Langenberg in Köln. Derselbe wurde in das preussische Kultusministerium, Abteilung für Volksschulwesen berufen. Herr Langenberg, der langjährige Vorsitzende des katholischen Lehrervereins von Köln-Stadt und -Land, vollendete seine Studien an Brühler Lehrerseminar und ist auch der hiesigen Bürgerschaft bekannt geworden, durch seine Vorträge, die er wiederholt im hiesigen K. A. V. hielt.

(?) Die Handarbeitschule im St. Josephshause wird am Donnerstag nachmittag 1.30 Uhr wieder eröffnet. Die Eltern werden gebeten, ihre Töchter recht zahlreich an dem für das spätere Leben so notwendigen Unterweisungen teilnehmen zu lassen.

(?) Steuernachsicht. Wir machen unsere Leser zur Vermeidung von Rechtsnachteilen und etwaiger steuerbehördlichen Beschlagnahmen bisher aus irgend welchem Grund nicht angegebener Vermögensverhältnisse und Einkünfte darauf aufmerksam, daß die Angelegenheit, nach der die Straffreiheit zugesichert ist, am 15. April 1920 (Donnerstag) abläuft.

Die Witterung ist so recht aprilmäßig. Bald scheint die Sonne, bald regnet es in Strömen. Doch ist die Luftwärme verhältnismäßig hoch, rechtes „Wachswetter“. Die Saaten auf den Feldern und in den Gärten haben in den letzten Tagen außerordentliche Fortschritte gemacht. Auch der Blumenflor hat sich in den letzten Tagen prächtig entwickelt. Der Flieder steht bereits in voller Blüte und verbreitet einen kostbaren Duft. Die liebliche Blume, die uns meistens erst im Monnemonat Mai besüßert wird, ist diesmal infolge der günstigen Witterung viel früher erschienen. Nur schade, daß die Blumen sowohl von Er-wachsenen wie auch Kindern so unbarmerzig abgerissen werden und daß auf diese Weise der kostbare Duft dem Spaziergänger wie auch der Allgemeinheit entzogen wird.

Rheinland und Westfalen

Köln: Den eignen Sohn umgebracht. Es ist nachträglich festgestellt worden, daß ein Vater vor 1 Jahr

halb Jahren seinen neunjährigen Sohn im Königsforst erschossen und vergraben hat. Darauf hatte er Anzeige erstattet, daß der Junge von einem anderen Jungen in den Rhein gestoßen worden sei. Das Verfahren wurde seinerzeit eingestellt. Als Motiv der Tat wird angenommen, daß der Junge leidend gewesen ist, und daß der Vater ihn deshalb nicht leiden konnte. Der Täter, ein Kölner Feuerwehrmann, ist festgenommen worden. Der Mann hatte sich mit seiner Frau entzweit, die vor einigen Tagen bei der Kriminalpolizei die Meldung machte. Auf diese bestimmte Aussage hin wurde der Mann verhaftet. Bei seiner Vernehmung gestand der unnatürliche Vater die schaurige Tat ein.

* Aachen: Eine furchtbare Explosion. Am Montag mittags 2 Uhr sind die Gebäulichkeiten der Stolberger Düngefabrik vormals A. Schippan u. Co. in Stolberg (Rhld.) infolge Explosion von Sprengstoffen in die Luft geflogen. Unter den Trümmern wurden bisher sechs Tote hervorgezogen. Von zwei Schwerverletzten ist einer

im Krankenhaus gestorben. Zahlreiche Personen, darunter auch Eisenbahner und Reisende auf dem nahegelegenen Bahnhof wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Die zerstörende Wirkung der Explosion auf die Umgebung ist verheerend gewesen.

Nach und Fern.

Ein Kölner Hausbesitzer wäre gern ein Mieter los gewesen und sperrte ihm das Gas ab. Wegen Nötigung setzte das Schöffengericht 100 Mk. Geldstrafe fest. — Ein Polizeiwachmeister in Engelskirchen, der von einem Verbrecher, den er verhaften wollte, mit dem Revolver bedroht wurde, erschoss den Einbrecher in der Notwehr durch einen Schuß ins Herz. — Bei einer Pulverexplosion in einem französischen Munitionslager bei Rudesheim fanden ein Soldat und zwei spielende Kinder den Tod, ein drittes wurde schwer verletzt.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer. Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner innigstgeliebten Gattin, meiner guten treusorgenden Mutter, sowie für die schönen Kranzspenden und die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung, spreche ich hiermit allen Nachbarn, Freunden und Bekannten, insbesondere den Herrn Beamten der Abt. Grube Brühl auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus.

Brühl, im April 1920

Karl Aug. Holmann und Kind

Das Jahrgedächtnis

für die verstorbene Frau
Luise Meckel

findet morgen Mittwoch den 14. April morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Pfarrkirche zu Brühl statt; wozu freundlichst einladet

Familie Meckel.

Deutsche Volkspartei

Ortsgruppe Brühl

Der Vorstand und die Vertrauensleute werden zu einer

Besprechung

gebeten am Mittwoch, 14. April, abends 8 Uhr in der Schloßkammer.

Der Vorstand.

Generalversammlung

der

Fleischversorgungsgenossenschaft

C. G. m. b. H. Brühl-Stadt und Land
am 15. April, nachmittags 5 Uhr, bei Genosse Heinrich Meier Brühl 1011straße

Tagesordnung: 1. Bilanz
2. Abrechnung
3. Antrag Wirtshaus im Schloßhof
4. Beibehaltung der Geschäftsführung
5. Verschiedenes

Der Vorstand.

Handarbeitschule.

Donnerstag, den 15. April nachmittags 1/2 11 Uhr beginnt die Handarbeitschule im St. Josefshaus.
Die Oberin des Marienhospitals.

Künstliche Gebisse

auch einzelne und zerbrochene Zähne
Platin-Abfälle
silberne Sandstücken, Bestecke usw.
kauft stets

Edelmetallhandlung

H. Kupferschmidt, Köln
Bollst. 1 am Alter Markt

PERI Neu! „Peri“ Neu!

der elektrische Universal-Sicherheits-Apparat D. R. P. schützt gegen Einbruch und Diebstahl. Türen, Fenster, Schränke, Kassen, alles, was mit „Peri“ versehen ist, ist ohne Alarm nicht zu öffnen. An jede vorhandene Klingelleitung anschließbar.
Alleinverkauf durch
Installationsgesch. Wilh. Haas,
Brühl, Uhstr. 42.

Villa

mit 7—9 Räumen und möglichst mit Garten
sowie zu kaufen gesucht.
Maschinenfabrik, Eisen- u. Metallgießerei
Brühl, C. G. m. b. H.

Brühl, Bez. Köln, Kölnstr. 262/266.

Kochfrau auch Kriegerwitwe

ohne Kinder, für herrschaftlichen Haushalt (2 Personen) auf dem Lande bei Köln bei sehr hohem Lohn sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter J. W. 201 an die Expedition.

Brühler Männer-Gesang-Verein.

Heute, Dienstag abends 8 Uhr Probe

bei Kösch. Um 10 Uhr

Erstbesprechung

Der Vorstand.

Achtung! Schweizer-Versammlung.

Am Mittwoch, den 14. April 1920 abends 8 Uhr findet im Saale des Herrn Jos. Kling, Brühl Markt 6 eine öffentliche

Versammlung

zwecks Gründung eines Vereins und Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Einberufer
Kollege Lamber.

Dektiv

C. Dammers.

Köln, 12 Elemenstraße 12

Beobachtungen

Ermitlungen

u. Reisebegleitung.

Ausführliche Auskünfte über Vermögens- und Familienverhältnisse. Vorlesen und auf alle Plätze diskret und zuverlässig.

Referenzen a. ersten Kreisen.

Ist Ihr Teint unrein

so versuchen Sie nicht lange, sondern verwenden Sie gleich

Dolina-Kautcreme.

Unentbehrlich. Mittel von hervorragender Wirkung für Haut- u. Schönheitspflege.

Macht zarte Haut u. verschafft eine reine gesunde Gesichtsfarbe. Preis 15 Mk.

Dolina-Wangenrot.

Ein nicht fettender Hautcrem gibt blauen Wangen rosigen Aussehen u. jugendliche Frische. Pr. 15 Mk. Vers. geg. Nachn.

Parfümerie J. Schmitt

Inst. f. Haar- u. Schönheitspflege. Köln a. Rh. 7 Flandrischestr. 19

Brühl-Köln

bin und her

wöchentlich 3 mal

Möbel- und Brautstücke werden prompt besorgt

A. Vertert Köln

Bestellungen Köln, Burgmayer 15 am Dom und Herr, Brühl, Bahnhofstraße 11.

Täglich frischen Rhabarber

Friesen-Palast

das erste

und führende

Variété-Theater

Köln's

Täglich ab 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Spezialitäten-

Vorstellung

mit dezentem

Familien-Programm

An Wochentagen

Kasseneröffnung 6 Uhr

Einlass 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Konzertbeginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Beginn d. Vorst. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Wein-, Café-,

Tea-Salon

Gedöfnet

ab 6 $\frac{1}{2}$ Uhr nachm.

Künstler-Konzert

Nähgarn

in schwarz u. weiß vorrätig

Neumann, Köln

Wassrichtstraße 9, am

Dobenaullernring.

Alle Arten

Bürstenwaren

wie Besen, Schrubber, Waschbürsten usw. billig nur bei Griesser, Kölnstr. 35 I.

Dortselbst werden auch Subtilste neu geflochten.

Gut erhaltene

Schrotflinte,

Kaliber 16, 4facher Greener-

Verschluß, Verschlußhebel

zwischen den beiden Sämen,

zu verkaufen.

Beide: Brühl, Burgstr. 8

2. B. getrag. doch gut erhalten.

Gr. 30

Damenstühle zu verk.

Wo, sagt die Geschäftst.

Eine Anzahl

Maurer

für dauernde Arbeit gesucht.

Meldung:

Bauhilfs- u. Bauhilfs-

Kolonie-Neubauten

Grubwerk I.

Maschinen

24 Jahre alt, sucht für halbe

Tage in einer Schlosserei in

Brühl Beschäftigung zur

weiteren Ausbildung gegen

ein kleines Entgelt. Wer i.

die Geschäftsstelle.

Für Bochum

unverlässiger

Zeitungsbote

gesucht. Meldungen an die

Geschäftsstelle erbeten.

Junge 14—16 Jahre alt,

geb. in der Geschäftsst.

2 kräftige

Arbeiter

gegen hohen Lohn gesucht.

Zu erfragen

Schützenstraße 3.

Junger Mann sucht für

halbe Tage

Beschäftigung

Schulmeister. Junge

sucht Stelle als Schlosser-

oder Dreherlehrling.

Ang. u. P. K. 285 a. d. G.

Jüngeres oder älteres aus

der Schule entlassenes

Mädchen

für Mithilfe i. Haushalt sof.

ges. Clemens-Auguststr. 53.

Junges Mädchen

für leichte Hausarbeit mor-

gens gesucht. Bochumerstr. 8

Unverlässiges

Mädchen

für gewerblichen Betrieb

gesucht. Wo i. d. Gesch.

Suche für sofort zuverl.

fleißiges

Mädchen

für Hausarbeit.

Brau Albert Saarman,

Schildegasse 41

Ordentliche

Wäsche- u. Putzfrau

für sofort gesucht.

Kolvenbach,

Auguste-Viktoriastr. 22.

Besseres fleißiges

Stundenmädchen

(von 8—9) gesucht. Ganaes

Mädchen vorzuziehen.

Kürstentstr. 11.

Frau zum Waschen

u. Sonntags zum Waschen

gesucht. Frau Könnike,

Comestr. 141.

Möbl. Zimmer

m. Kochgelegenheit i. 2. Mann

gesucht. Offerten unter M.

N. 6478 a. d. Gesch. erb.

Anständiger Herr sucht

möbl. Zimmer

Offerten unter B. D. 6476

an die Geschäftsstelle.

Wohnungsrationalisierung

Wer überläßt jung. Edep.

Wohnung

von 3—4 Zimmern und Küche

gegen hohe Miete. Offert.

unter H. H. 288 an d. Gsch.

Wir suchen überall ver-

käufliche

Häuser

mit u. ohne Geschäft, Villen,

Fabrizen, Öfen und Land-

stellen, zwecks Unterbreitung

an vorgemerzte Käufer. Be-

stimmung kostenlos. C. G.

Sülke & Co. Hannover.

In Brühl oder nächster

Umgebung ein Haus mit 6

bis 8 Räumen, Stallung u.

Gemüsegarten zu kaufen ge-

sucht. Angebote unter A. B.

287 an die Gesch. d. Gsch.

Schwarzer steller Hut

wie neu, Größe 56 zu verk.

Kölnstr. 213.

Schuhreparaturen

aller Art werden schnell

und billig ausgeführt.

Bonnstr. 71 II.

Ein gut erhaltener

Küchenschrank

zu verkaufen.

Brühl, Bingsdorferstr. 96 I.

Junger Doppelseel

schwarzer Wallach, 1,35 m

hoch, lammfromm, fehlerfrei

mit Geschirr und dazu pass.

gebaut. Wegen Auf-

gabe der Landwirtschaft zu

verkaufen. Zu besichtigen

bei Wils, Schenk, Auction-

ator und Taxator, Köln-

Rodenkirchen, Schilling-

roterstraße 1 am Bahnhof

der Rheinwerbahn. Ueber-

nahme von Versteigerungen

und Lizenzen innerhalb des

Reg.-Bez. Köln unter gün-

stigen Bedingungen.

Gut erhaltener

Kinderwagen

zu verkaufen. Zu erfragen

in der Geschäftsst.

Smoking u. Weste

sehr gut erhalten, zu verk.

Sermannstr. 16.

Salatpflanzen

hat wieder abzugeben in

jedem Quantum.

Gärtnerei Conr. Brendt,

Kölnstr. 2. Rheinstr. 36.

Zu verkaufen:

1 Eichen-Schreibtisch 2 Bügel

à 67,235 m, 1 Eichenbade-

wanne mit 3 Brausen, 1

Holzbeiz, 2 Schl., 2 Eichenbetten

Seitenrahmen, 1 Leberstube

Markt 23 part.

Junges Ehepaar sucht gut

erhaltenen, geb., weißen

Serb

Näheres in der Geschäftsst.

2 Zimmeröfen

u. 1 p. weiße Schube 36 a.

verk. Preis: Brühl, Markt 21.

Schneider

Covercoat

für Herren-Paletot preisw.

zu verkaufen. Schützenstr. 36

Schwarzes Kleid

für ältere Person, 2 Kinder-

Strohüte billig zu au ver-

kaufen. Wo sagt die Gesch.

Gut erhaltenes

Klavier

a. Kauf, gef. 3000. Offerten

u. F. K. 282 an Brühl. Zeit.

Schwarzer Gebirgsjäger

und brauner Sportan-

zug für 21-jährigen (mitl.

Statur) zu verkaufen.

Wallstraße 84.

Selten schöne 11—12 Wochen

alte